

Employer Branding - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden und binden

Für viele Unternehmen wird das Finden qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Nadelöhr der Unternehmensentwicklung. Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Entwicklung und des demografischen Wandels ist der Arbeitsmarkt für qualifizierte Fachkräfte innerhalb kürzester Zeit drastisch zusammengeschrumpft. In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in das Konzept des Employer Brandings und gewinnen wertvolle Impulse und kreative Ideen für die bewusste Positionierung als „Arbeitgeber erster Wahl“. Anhand von Checklisten und Analysen wird eine Zielsetzung erarbeitet, zu der Maßnahmen geplant werden.

Inhalte

- Arbeitgeberattraktivität als entscheidender Wettbewerbsvorteil
 - Personalmarketing vs. Employer Branding
- Wie „attraktiv“ ist mein Unternehmen aktuell?
 - Analyse des Arbeitgeberimage intern
 - Analyse des Arbeitgeberimage in der Außenwelt
- Erst intern denken – dann extern handeln
 - Mitarbeiterorientierung – der Nächste im internen Prozess ist mein Kunde
 - Mitarbeiterorientierung im Personal- und Kundenmarkt ausstrahlen
- Gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter binden
- Das Wertversprechen als Arbeitgeber entwickeln
 - Welche Argumente, die potenzielle Bewerberinnen und Bewerber wirklich überzeugen, habe ich als Unternehmen?
- Emotionalisierung der Arbeitgebermarke
 - Emotionale Berührungspunkte schaffen
 - Die Arbeitgebermarke im Marketing-Mix einbinden
- Die Phasen der Mitarbeiterfindung
 - Wo können potenzielle Bewerberinnen und Bewerber mit dem Unternehmen in Berührung kommen?
 - Vom Erstkontakt bis zur Anstellung
- Ziele und Maßnahmen definieren und umsetzen
 - Operative Maßnahmen im Personalmarketing
- Effiziente Kommunikation Ihrer Arbeitgebermarke nach innen und außen
 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Botschafter der Arbeitgebermarke
- Dauerhafte Etablierung der Arbeitgebermarke

Zielgruppe

Unternehmer, Personalverantwortliche, Projektverantwortliche für das Employer Branding.

Methoden

Trainerinput, Fallbeispiele, Handlungsempfehlungen, Checklisten, Erfahrungsaustausch